Inge Hanselmann
Stv. BÜRGERMEISTERIN
Telefon: 06226 - 8805
E-Mail: gr.hanselmann@meckesheim.de

Jahresabschluss 2025

21.10.2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Brandt,
liebe Gemeinderäte und Gemeinderätinnen,
werte Mitarbeitende der Gemeinde,
insbesondere sehr geehrte Frau Eichner,
verehrte Anwesende.

Der Gemeinderat stellt heute den Jahresabschluss 2025 der Gemeinde und der ihrer Eigenbetriebe Energie- und Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung fest.
Wie üblich liegt uns ein umfangreiches Dokument vor und wie gewohnt erhalten wir es im Oktober rechtzeitig vor den Beratungen des nächsten Haushalts.
Dass dies so ist, ist dieses Jahr keinesfalls selbstverständlich.
Denn Sie, Frau Eichner, haben erst vor wenigen Monaten das Rechnungsamt übernommen. Mit dem uns vorliegenden, ausgearbeiteten Zahlenwerk zeigen Sie, dass Sie sich schon tief in die Finanzstruktur unserer Gemeinde eingearbeitet haben.
Das erkennen wir lobend an und danken für Ihre Einsatzbereitschaft.

1. Jahresrechnung der Gemeinde

Gleich zu Beginn des 357 Seiten starken Berichts bleibt der Blick an der Übersicht der Gemeindedaten hängen:
Die Einwohnerzahl ist von Mitte 2024 bis Mitte 2025 um 74 Personen größer geworden. Das zeigt, dass Menschen gerne hier leben und dass in Meckesheim mit Mönchzell Vieles gut läuft.
Dass „Vieles gut läuft“ bekräftigt auch das ordentliche Ergebnis von 1,64 Mio €, mit dem unser Ergebnishaushalt als Saldo von Erträgen und Aufwendungen im Jahr 2025 abschließt.
Wir hatten mit einer Million Euro Minus geplant. Das erwirtschaftete Plus führen wir rechnerisch unserer Rücklage zu. Diese weist am 31.12.2025 ein Polster vom 15,1 Mio € aus.
Hauptursache des gegenüber dem Plan stark verbesserten Ergebnisses ist die Gewerbesteuer. Sie ist um 1,24 Mio € höher, als wir in diesem wirtschaftlich allgemein schwierigen Umfeld angenommen hatten.

Die ordentlichen Aufwendungen liegen 4% unter der Planzahl. Es wurde also haushalterisch umsichtig gehandelt.
Der Ertrag aus Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen ist um 8% höher als geplant.
Die eingenommenen Gebühren liegen 53.000 € unter dem Planansatz.
Die Personalaufwendungen waren im letzten Jahr um 2,5% höher als im Vorjahr 2024. Die Personal-Aufwandsquote blieb unverändert.

Die **Finanzrechnung** schließt mit einem positiven Zahlungsmittelüberschuss von 2,2 Mio € ab. Wir hatten mit einer roten Null geplant.
Für unsere Investitionen wurde kein Kredit aufgenommen. Getilgt wurden rund 200.000 €. Der Schuldenstand im Kernhaushalt beträgt knapp über 1 Mio €.
Allerdings mussten wir zur Finanzierung der Investitionen auf unser Festgeld zurückgreifen, das wir nach der überraschenden Gewerbesteuerzahlung aus 2024 auf die hohe Kante gelegt hatten.
Im Berichtsjahr liegen die getätigten Investitionen mit 4,01 Mio € über dem Ansatz von 3,87 Mio € des Plans.
Große Investitionen waren u.a. die neue Lobbachbrücke, die Weiterentwicklung unseres Friedhofs, die Dachsanierung der Auwiesenhalle, die Fortführung der Ortskernsanierung Mönchzell, der Hummelberg II und als Hauptposten die Erschließung des Baugebiets Vorderer Blösenberg.
Im Rahmen der Gesamtdeckung des Haushalts wurden viele Vorhaben zusätzlich oder in anderem Umfang als geplant ausgeführt. Das ist im Verlauf des Haushaltsvollzugs während des Jahres verständlich und begründbar. Von Vielem haben wir im Gemeinderat Kenntnis erhalten und Beschlüsse gefasst. Die außer- und überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind in der Anlage 7 zusammengestellt.

2. Energie- und Wasserversorgung

Die Umsatzerlöse bei Wasserabgabe und Stromverkauf sind höher als im betrachteten Vorjahr 2024. Aber auch die Aufwendungen sind deutlich höher. So müssen wir einen Fehlbetrag von 123.000 € zur Kenntnis nehmen. Nachdenklich macht die zum Vorjahr erhöhte Wasserförderung, obwohl es sich um die niedrigste Wasserabgabe seit 6 Jahren handelt.
Der Wasserschwund von 16 % ist so hoch wie nie in den letzten Jahren.
Investiert wurde in die Wasserleitung in der Hauptstraße Mönchzell und in die Wasserversorgung der Baugebiete Hummelberg II und Vorderer Blösenberg. Der eingeplante Kredit von 200.000 € wurde aufgenommen.

3. Eigenbetrieb Abwasser

Der Eigenbetrieb Abwasser weist einen kleinen Jahresüberschuss von 35.000 € aus. Die Schmutzwassergebühr hatten wir im Jahr 2025 erhöht. Wie üblich ist die Umlage an den Abwasserzweckverband der größte Aufwandsposten. Die geplante Kreditaufnahme von 1,1 Mio € wurde nicht ganz ausgeschöpft. 500.000 € brauchten wir vom Kapitalmarkt, 400.000 € stellte der Kernhaushalt als Trägerdarlehen zur Verfügung.

Die größten Investitionen waren die Kanalsanierungen in der Hauptstraße Mönchzell und im Rahmen der Eigenkontrollverordnung sowie die Neuverlegung im Baugebiet Hummelberg II.

4. Zustimmung

Die CDU-Fraktion stimmt den drei vorgelegten Abschlüssen und den über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu.
Wir bedanken uns bei Frau Eichner und allen Mitarbeitenden der Verwaltung für die Aufstellung der Abschlüsse und die jederzeit verlässliche Beantwortung unserer Fragen. Wir danken Allen, die zum Gelingen des Jahres 2025 beigetragen haben.

Inge Hanselmann
finanzpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion